

Lübeck-Büchener-Eisenbahn

Abschrift I

R 5/22210
Teil 1Henschel & Sohn
GmbH

Kassel, den 11.2.1941

Reichsbahnzentralamt Berlin
Berlin SW 11
Hallesches Ufer 76

Abt. LA Verkauf/Klr.OB./D.

Betrifft: Umbau einer beim RAW Lübeck befindlichen 1C₂^o
Dampflokomotive auf Einzelachs-antrieb. -

Im Jahre 1937 erhielten wir von der ehemaligen Lübeck-Büchener-Eisenbahn-Gesellschaft unter Nr. 621-04 VII-III-I vom 29.10.1937 den Auftrag, für eine dort vorhandene 1C-Güterzuglokomotive mit Schlepptender 3 Antriebsmaschinen für Einzelachs-antrieb mit einigem Zubehör zu liefern, während die Lübeck-Büchener-Eisenbahngesellschaft den Umbau der erwähnten Lokomotive in eine 1C₂-Tenderlokomotive selbst durchführte. Auf der Grundlage der Bestellung vom 29.10.1937 nahmen wir daraufhin 3 V-Maschinen in Arbeit, die nach dem ursprünglichen Plan noch in Laufe des Jahres 1938 fertiggestellt werden sollten. Durch die Neuartigkeit der Konstruktion sowie der Zeitumstände verzögerte sich die Fertigstellung und Erprobung dieser Einzelachs-maschinen, die zwar zu Kriegsausbruch annähernd abgeschlossen war, aber auf Grund anderer vordringlicher Arbeiten, auch wegen der vom RZA Berlin bestellten Lokomotive Bau-Reihe 19.1001, zurückgestellt werden mußte.

Inzwischen ist nun der Auftrag der Deutschen Reichsbahn vom 17.1.1939 Vertragsnummer 05.042/23.230 zur Ausführung gelangt, wodurch wir der Deutschen Reichsbahn eine 1D₁₁-Schnellzuglokomotive für 175 km/h Fahrgeschwindigkeit mit Einzelachs-antrieb durch V-Maschinen liefern. Die für diese Lokomotive entwickelten Dampfmaschinen stellen gegenüber der für den LBE-Fall entwickelten Erstkonstruktion einen erheblichen Fortschritt dar, einmal durch die Erfahrungen, die mit der älteren Ausführung gewonnen wurden, dann aber auch durch den Umstand, daß die von der Reichsbahn bestellte (Maschine) Lokomotive 20 at Kesseldruck aufweist und für hohe Fahrgeschwindigkeit bestimmt ist. Durch diese technische Weiterentwicklung erscheint uns der Versuch mit dem LBE-Umbau nicht mehr so interessant, daß auf seiner Durchführung bestanden werden sollte, zumal durch den Fertigbau der Lokomotive im RAW Lübeck noch erhebliche Kosten entstehen dürften. Wir möchten deshalb anregen, daß das Einzelachsvorhaben Lübeck, welches seinen Beitrag zu dieser technischen Sonderentwicklung an sich schon erbracht hat, nicht mehr weiter verfolgt und auf der Grundlage der bisher aufgelaufenen Kosten abgerechnet wird.

Wir bitten, unsere Anregung zu prüfen und teilen Ihnen mit, daß, einem Auftragswert von RM 39.780,-- Baukostenaufwendungen unserer Firma in Höhe von RM 8 7390,-- gegenüberstehen. Darüber hinaus sind uns natürlich noch erhebliche Versuchskosten entstanden, die durch das Einlaufen und Erproben von Einzelheiten dieser Maschine verursacht wurden.

Mit

FRI 907

- 2 -

Mit Rücksicht darauf, daß diese Dampfmaschinen als Vorstufe einen wesentlichen und wertvollen Beitrag für die konstruktive Ausgestaltung der Lokomotive 1'D₀1' geliefert haben, bitten wir um Übernahme der angefallenen Baukosten.

Wir erwarten mit Interesse Ihre weiteren Nachrichten.

Henschel & Sohn GmbH

Unterschrift

Lübeck-Büchener-Eisenbahn

901

Deutsche Reichsbahn

Reichsbahn-Zentralamt Berlin

Reichsbahn-Zentralamt Berlin SW 11

Drahtwort
Bahnhauptamt Berlin

Fernsprecher:
Ortsruf: 19 52 71
Fernruf: 19 69 01

Geschäftszeit 9-15 Uhr
Sonntags 9-13 Uhr

An

Deutsche Reichsbahn
Eisenbahnabteilungen des
Reichsverkehrsministeriums
Berlin W 8
Voßstraße 35

Reichsverkehrsministerium
Eisenbahnabteilungen
Eing. 19. AUG. 1941

Berlin SW 11
Salleisches Ufer 76

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Nachricht vom	Unser Hördruf	Unsere Zeichen	
31 Fkl 901	9.7.41		32 591	2339 Fkld	19. August 1941

Betreff Umbau der Lok 37 ^{Wg. 37.41} 202 der ehem Lübeck-Büchener-Eisenbahngesellschaft

Sachbearbeiter:
Abteilungspräsident Dr.-Ing eh R P Wagner
Oberreichsbahnrat Fr Ziem

Mitbearbeiter:
Abteilungspräsident Prof. Dr.-Ing eh Nordmann
Abteilungspräsident Heinemann

Wir halten die Weiterführung des Umbaus der ehem Lübeck-Büchener Lok 37 202 in eine solche mit Einzelachsantrieb für nicht mehr vertretbar, weil sie gegenüber der bereits zur Ablieferung gekommenen 1 Dol - Schnellzuglokomotive, einen überholten Entwicklungszustand darstellen würde, für den unter den heutigen Verhältnissen keine Arbeitskräfte und Werkstoffe mehr aufgewandt werden dürften. Die für die Schnellzuglokomotive entwickelten V-Maschinen haben eine andere Bauform als die der Erstbauart für die ehem Lübeck-Büchener Lok, sie sind in allen Teilen weiter entwickelt und wesentlich verbessert worden. Die 3 V-Maschinen der Erstausführung können daher nicht für die 1 Do 1 Schnellzuglok als Ersatzmaschine

-2-

verwendet werden. Sie eignen sich aber, gegebenenfalls nach kleiner Änderung, gut als Antriebsmaschinen für Pumpen und ähnliche Arbeitsmaschinen. Hierzu müßten sie in einem Reichsbahn-Ausbesserungswerk ^{bis auf Abruf} gelagert und der Reichsbahndirektion Köln zur Aufnahme in das " Verzeichnis der verfügbaren maschinellen Anlagen " gemeldet werden. Das Gleiche gilt von den übrigen Teilen, soweit sie nicht für normale Dampflok verwendbar sind.

Rummelin

*32 427
OR Nürnberg
folgt...
für...
aus...
1911*

Hausler